

	<p>Objekt: Landgraf Philipp von Hessen-Homburg</p> <p>Museum: Staatliche Schlösser und Gärten Hessen Schloss 61348 Bad Homburg v. d. Höhe 06172 9262-206 info@schloesser.hessen.de</p> <p>Sammlung: Gemäldesammlung</p> <p>Inventarnummer: 10.28.1.1.1</p>
--	--

Beschreibung

Das von dem Karlsruher Maler Benjamin Orth geschaffene Hüftbild des Landgrafen Philipp von Hessen-Homburg (1779-1846) zeigt diesen am Ende seines Lebens und zugleich auf dem Höhepunkt seiner militärischen Laufbahn: 1846, kurz vor seinem Tod, wurde er zum Feldmarschall der kaiserlichen Infanterie ernannt. Auf die militärischen Würden des Dargestellten verweisen - als prominenteste Auszeichnung - die quer über die Brust gespannte Ordensschärpe und der zugehörige, brillantbesetzte Stern des Königlich-Ungarischen St. Stephans-Ordens. Weitere hochrangige Ehrungen sind der Kaiserliche Maria-Theresien-Orden sowie der Stern des Ordens vom Schwarzen Adler.

Da Philipps Ehe mit der Freifrau Rosalie Schimmelpfennig von der Oye als nicht standesgemäß galt und - wie die seiner älteren Brüder, der Landgrafen Friedrich VI. Joseph. und Ludwig Wilhelm - kinderlos blieb, folgte ihm der nächstjüngere Bruder Gustav als regierender Landgraf von Hessen-Homburg nach.

Grunddaten

Material/Technik: Ölfarbe, Leinwand / Öl auf Leinwand
Maße: Höhe: 78,0 cm, Breite: 66,0 cm

Ereignisse

Gemalt wann 1846
wer Benjamin Heinrich Orth
wo
Wurde wann
abgebildet
(Akteur)

wer Philipp von Hessen-Homburg (1779-1846)

wo

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Hessen-Homburg

Schlagworte

- Gemälde
- Landgraf
- Porträt
- Ölmalerei